

Bamberg

BEZAUBERENDE WEIHNACHTSSTADT

IN BAMBERG GIBT ES VIEL ZU ERLEBEN. EINZIGARTIG IST DAS STADTENSEMBLE MIT HISTORISCHER ALTSTADT. WEIHNACHTSMARKT UND KRIPPENWEG SOWIE EIN BUMMEL IM ANTIQUITÄTENVIERTEL MIT ZAHLREICHEN GALERIEN VERZAUBERN UND BEGEISTERN DIE BESUCHER.



© Archiv des BAMBERG Tourismus & Kongress Service

FASZINATION WELTKULTURERBE

DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES IST GEKOMMEN

Sobald das Bamberger Christkind den traditionellen Weihnachtsmarkt am 24. November eröffnet, ist es endlich so weit.

Im Herzen der Altstadt, mit ihren erleuchteten Straßenzügen und festlich geschmückten Geschäften, duftet es dann nach Bratwürsten und gebrannten Mandeln, nach Glühwein oder Lebkuchen. Zu entdecken gibt es Spielzeug Weihnachtschmuck, Kunsthandwerkliches sowie Hochwertiges, das die zahlreichen Besucher an die schmucken Marktstände lockt. Bis zum 23. Dezember ist der Markt montags bis samstags von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Es sind gleich mehrere verschiedene Advents- und Weihnachtsmärkte, die im Herzen des Weltkulturerbes ihre außergewöhnliche Atmosphäre, die Romantiker und Nostalgiker zu betören weiß. Daneben lockt in der Altstadt zusätzlich noch das exquisite Angebot der vielen Antiquitätenläden und der kleinen, feinen Geschäfte, die mit ihrem erlesenen Sortiment die Besucher begeistern und für ein erlebnisreiches Weihnachtsshoppen sorgen.



© Archiv des BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Das Welterbe wird zur Krippenstadt

In der „staaden Zeit“ offenbart das Weltkulturerbe Bamberg seine beschauliche Seite. Vor 400 Jahren haben die Jesuiten in Bamberg diese große Krippentradition begründet, die inzwischen eine eigene und lebendige Vielfalt entwickelt hat. In der Advent- und Weihnachtszeit bezaubern historische, moderne, große wie kleine Krippen, Krippen aus Stein, Holz, Kunststoff und Papierobjekte. Krippen mit lokalem Bezug, aber auch aus „aller Herren Länder“. Sie verkünden in den wechselnden Szenen die „Frohe Botschaft“ und schaffen damit eine ganz besondere Atmosphäre. Dieses Jahr können die Besucher insgesamt 37 „Krippen-Stationen“ erwandern und noch besondere Angebote aus dem umfangreichen Begleitprogramm wahrnehmen. Ein stimmungsvolles Erlebnis für die ganze Familie!

**Nähere Informationen:
Bamberg Tourismus Kongress-Service
Telefon 0951-2976-200
www.bamberg.info**

KUNSTOBJEKTE VON INTERNATIONALEM RANG

ES IST KEINE KUNST, KUNST IN BAMBERG ZU FINDEN...

Im Umkreis von ca. 500 Metern liegt unterhalb des Domberges, das sogenannte Antiquitätenviertel mit einer Vielzahl an Kunst- und Antiquitätengeschäften.

Die Galerien beeindrucken durch persönliche Atmosphäre, im historischen Barockzentrum bieten die Kunst- und Antiquitätenhändler wertbeständige Kunst an. Sämtliche Schauräume befinden sich in denkmalgeschützten Häusern. Hier wird einer anspruchsvollen Klientel ein breites Spektrum an nationaler Kunst und internationalem Kunsthandwerk aus sieben Jahrhunderten angeboten. Das Erfolgskonzept der Händler ist - sie ziehen an einem Strang und arbeiten zum Vorteil der Kunden miteinander. Bei ausgefallenen Kundenwünschen ist man stets bemüht, den Sammlerwunsch zu erfüllen. Die Händler empfehlen sich untereinander weiter, sodass der Kunde vorort findig wird. Ein Erfolgskonzept der feinen Geschäfte.



Christoph von Seckendorff und Christian Eduard Franke (Foto: Michael Aust)

Sitz- und Schreibmöbel, Lüster, Spiegel, kostbares Silber, Bronzen und Skulpturen.

Vor 20 Jahren eröffnete Christian Eduard Franke seinen Kunsthandel und führt diesen mit Christoph Freiherr von Seckendorff. Zum Betrieb gehört auch eine eigene Restaurierungswerkstatt, um die Qualität der Möbel und deren Erhaltungszustand garantieren zu können.

**Herrenstraße 1
Telefon 0951 - 52244
www.franke-kunsthandel.de**

**WENZEL KUNSTHANDLUNG
Das Haus Wenzel ist die älteste Kunsthandlung in Bamberg.**



Matthias Wenzel, selbständiger Kunsthändler mit Studium in Kunstgeschichte, übernahm 1977 von seinem Vater Walter Wenzel, das großzügige Ladengeschäft im Barockpalais Freyhaus auf dem Brand. Hinter den hohen Arkadenfenstern präsentiert er einen ausgewählten Teil seines breit gefächerten Angebotes. Traditionell sind die Schwerpunkte in den Bereichen Möbel des 17. bis 19. Jahrhunderts, Skulpturen aus dem 14. bis 18. Jahrhun-



Audienz-/Bibliothekstisch aus einem Schloss von August II., der Starke (1760-1733) Höhe 77 cm, Breite 138 cm, Tiefe 111 cm (Wenzel Kunsthandlung)

derts - vor allem Gotik -, und Plastiken sowie Gemälde. Walter Wenzel war Mitbegründer des Familienbetriebs und gilt auch heute noch als Initiator des bedeutenden Bamberger Kunst- und Antiquitätenhandels.

**Karolinstraße 16
Telefon 0951 - 567 25
www.wenzel-bamberg.de**

**KUNSTHANDEL DR. SCHMITZ-AVILA
Der Kunsthandel zeigt museale Deutsche Möbel des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.**

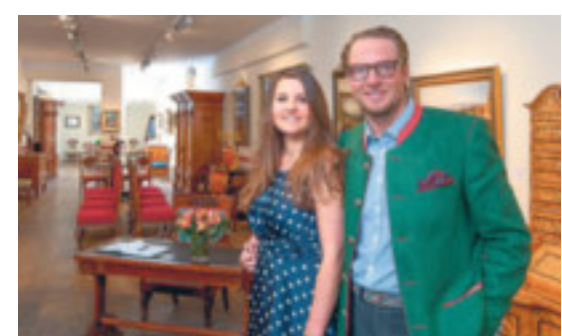
Der seit über 35 Jahren im Rheinland beheimatete renommierte Kunsthandel Dr. Schmitz-Avila zeigt in seiner 2012 in Bamberg eröffneten Dependence einen repräsentativen Querschnitt seines speziali-



Hochbedeutendes Aufsatzmöbel, Braunschweig um 1740 exotische Hölzer, Eibenbein und Perlmutter auf Weichholzkörper Höhe 230 cm, Breite 145 cm, Tiefe 53 cm (Kunsthandel Dr. Schmitz-Avila)

sierten Angebots an hochklassigen deutschen Möbeln. Auf rund 100 qm präsentieren Julian und Lenart Schmitz-Avila im Marschalk von Ostheim'schen Palais Möbelstücke des Barock über den Klassizismus bis hin zum Biedermeier. Abgerundet wird das breit gefächerte Sortiment durch eine Vielzahl von Modellmöbeln musealen Spiegeln, feuervergoldeten Bronzen, Skulpturen und Gemälden.

**Karolinstraße 18
Telefon 0174 - 178 94 01
www.dr-schmitz-avila.de**



Gregor und Marta von Seckendorff

**KUNSTHANDEL VON SECKENDORFF
Gregor Freiherr von Seckendorff eröffnete 2013 in der Bamberger Antiquitätenmeile seinen Handel für Alte und Neue Kunst.**

Die Besucher erwartet eine erlesene Auswahl an Gemälden, Möbeln und Kunsthandwerk mit Schwerpunkt auf den Stilepochen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

**Karolinstraße 22
Telefon 0151 - 65 15 11 83
www.kunsthandel-seckendorff.de**



Prunkvoller Tafelaufsatz in Form eines Segelschiffs, spätes 19. Jahrhundert (Kunstauktionshaus Schlosser)

**KUNSTAUKTIONSHAUS SCHLOSSER
Am Samstag, den 26. November, ab 11 Uhr, präsentiert das Kunstauktionshaus Schlosser die 72. Kunst- und Antiquitätenauktion.**

Schon jetzt haben Sammler, Liebhaber und Kunstfreunde die Gelegenheit zur Begutachtung aller zur

Versteigerung kommenden Objekte im barocken Bibra-Palais in der Karolinstraße 11, direkt in der historischen Altstadt zwischen Altem Rathaus und Dom gelegen. Das reiche Angebot umfasst ca. 1.000 Positionen qualitativvoller Antiquitäten von der Antike bis zur Gegenwart. Besonders interessant sind die zahlreichen kunsthandwerklichen und Vitrinobjekte, darunter eine kleine Sammlung von Cloisonnée- und Email-Arbeiten wie dieser prunkvolle, 46 Zentimeter hohe und 3,350 Gramm schwere Tafelaufsatz in Form eines Segelschiffes. Aus einer großen Jugendstil-Sammlung kommen schöne französische und böhmische Vasen zum Aufruf, bekannte Manufakturen wie Daum Frères und Emile Gallé in Nancy sind ebenso vertreten wie Johann Loetz Witwe aus Klostermühle. Ebenfalls beachtenswert ist die Vielzahl an qualitativvollen Gemälden vom 14. bis zum 20. Jahrhundert, darunter zahlreiche Werke namhafter und auch unbekannter Alter Meister aus in- und ausländischem Besitz.



Joseph Schlosser (Foto: A. Rossbach)

Karolinstraße 11
Telefon 0951 - 20 8 50 - 0
www.kunstauctionshaus-schlosser.de



„Die Qualität von Antiquitäten erwächst aus der Hand der Künstler, die sie geschaffen haben, und aus der Vermittlung des Geistes der Zeit, in der sie entstanden sind. Darüber hinaus ist es oft spannend und aufschlussreich, ihre Provenienz zu erfahren und noch spannender, diese zu erforschen. Dazu können die erfahrenen Kunsthändler ihre Expertise anbieten.“ (Fiona von Colberg)
www.bamberger-antiquaeten.de